

LVZ 09.09.2020



Vereinschef Klaus-Michael Rohrwacher und Vorstandsmitglied Anselm Hartinger ehren Großspender und verteilen Stifterbriefe. FOTO: ARMIN KÖHNE

Trotz Corona: Leipziger spenden für ihr Wahrzeichen

40 Stifterbriefe sind bei einer Feier an Förderer des Völkerschlachtdenkmalms gegangen. Dahinter stehen 67 590 Euro, mit denen die Sanierung der Lindentreppen finanziert wird. Der Stifterbrief wurde für die Gewinnung von Sanierungspartnern geschaffen.

Außerdem wurde eine Messingtafel für das historische Stifterzimmer enthüllt. Sie musste her, weil sich immer mehr Menschen mit

Summen von über 6000 Euro für das Wahrzeichen engagieren. Mehr als 1000 Namen sind schon auf Tafeln graviert oder als Bronzereliefs im Porträt festgehalten. „Mit Sicherheit gibt es zurzeit dringendere Probleme für die Menschen“, so Klaus-Michael Rohrwacher, Chef des Fördervereins Völkerschlachtdenkmal. „Gerade deshalb freuen wir uns besonders über die neuen Stifter.“

bm